

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden No. 5,

Küchen- und Hausgeräthe-Magazin,

empfehlen als **Weihnachts-Geschenke** in größter Auswahl und nur besten Ausführungen:

Hängelampen, Kronen, Tischlampen, Boudoirlampen, Klavierlampen, verstellb. Toiletten-Leuchter, Ampeln, altdeutsche Laternen von 5,50 Mk. an.

Reinnickel und Nickelplattirte Kochgeschirre.

J. A. Henckels'sche

Zischmesser u. Gabeln, Trandirbesteck mit prima Silberplattirten, neußilbernen, Eisenstein, An. Hen., Nichteisen- u. Ed.-holzbesten. Sch- und Trandirhühnerbesteck, Geflügelgeschirre, feine Tischmesser, Scheren mit und ohne Grüns.

Blumentoppirramiden aus Eichenholzstäben, Blumentische, Blumenkänder, f. Blumentübel und Blumentopfstäben.

Garderobeständer, Kleiderleisten, Regenschirm- u. Stockständer, P. pagelkäfige, Vogelbauer, Vogelbauerständer, Kiehlkasten, Ofengeräthe, Ofenvorsetzer, O. anschirme von 4 1/2 bis 68 Mark.

Wafelstiche für Erwachsene und Kinder, Dandirhalter, Weinflaschenständer, Speiseschäufel, Speiseschraube, Bagelstomoden, Kumpfmaschine.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäschrollen, Trockengeräthe.

Festst. -halter mit Garnitur, Spielbühnenhalter und Bürsten. Nickel und Nickelplattirte Tafelgeräthe: Theetische, Theemaschinen, Theegläser, Theerier, Kaffeemaschinen, Kaffe- u. Theeferdice, Weinrührer, Terrinen, S. u. andern, Cabaret Compositalen, Käseplatten, Tortenplatten, Ausentwürfe, Obsttische, Brotplatten, Brotgitter, Bratenstühle, Bäckerstühle u. -eller, Servierstühle, B. ingelstühle, Garaffenmesser, Saftzüge von 1 Mark an, Weinzüge, Bierzüge, Speiseschäufel, Speiseschraube.

Schlitten - Schlittschuhe.



Werkzeugkasten und -Schränke für Erwachsene und Kinder. Laubsägekasten. Kerbschnittkasten. Brandmalkasten.

Manschetten-
u. Chemisettknöpfe,
beste Weihnachtsgeschenke
für Herren, empfiehlt in
bester Qualität bei äußerst
billiger Preisfestlegung
J. Essig Nachf., (Fabr.: B. Klinz,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sorb- u. Kinderwagenfabrik,
im Saale
Hotel Stadt Berlin,
No. 45.
Zu Preisnachlässen
empfiehlt:
Sand-, Holz-, Metall-,
Kleider-, Kinder-,
Papier-, Kinder-
stühle, Kränze u. alle Sorten
Kleider, Hüte, etc. etc.
C. Nesso.

Feine Tafel-Liköre,
Rum - Cognac - Arac
Rothweine - Tokayer
Weissweine,
Punschessenzen
empfehlen
August Apelt,
Leipzigerstr. 8.
Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins.

Alterthümer,
Porzellan, Zinn,
Möbel etc.
zu verkaufen
Spitze 35.

Eitern, welche für ihre Töchter eine gediegene, un-
ternehmende Ausbildung suchen, finden solche in
unserem seit 25 Jahren bestehenden Pensionate, (7080)
Töchterpensionat **Lehmann,** Königstrasse 9.

Seeben erschien bei **A. Hofmann & Comp.** in Berlin ein
neues Prachtwerk über **Friedrich den Grossen!**

Friedrich der Grosse * Ein Bild seines
Lebens und
seiner Zeit von **Dr. H. von Peterdorff**. - Gr. 8°, 36 Bogen
stark, mit 277 aus der friedrichianischen Zeit stammenden,
darunter sehr seltenen Bildern, 27 facsimilirten Schrift-
stücken, Bellagen und Plänen.

Den breiten Massen der gebildeten Deutschen wird mit diesem Buche, frei von gelehrtem
Rüstzeug, aber auf Grund der Ergebnisse der neuesten Forschungen ein Lebensbild dieses
größten deutschen Fürsten vorgelegt, wie es bisher noch nicht existirte.

Preis in künstlerischem Einbande: 16 Mark.
Vorständig bei
Albert Neubert, Buch- und Kunsthandlung,
Poststrasse 7.

Neu! Neu! Neu! Neu!
Original - Stereoskop - Ansichten
von Rom, Florenz, Venedig, Pompeji, Genua, Bologna, Neapel,
Paris, Versailles.
Format 8,7x18 cm à Stück 25 Pfg., 12 Stück für 2,50 Mk.
Ferner grosse Auswahl:
Ansichten von Halle, Photochroms, Pigmentdrucke, Photo-
graphien, Gravuren, Kupferstiche etc.

Albert Neubert, Buch- und Kunsthandlung,
Poststrasse 7.

Otto Struve, A. Stoll, Halle S.
früher Fernspr. 328.
Inh. Ernst Sander's Erben.
Kl. Klausstr. 15, Alteste Weingroßhandlung am Platze, Nicolaistr. 4.
Contor und Detail-Verkauf nur Kl. Klausstr. 15.

Beste Bezugsquelle für
Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine,
Südweine und Champagner.
Rum, Arac, Cognac und Punsch-Essenzen
in nur guten Qualitäten.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
empfehlen
Sortimentskisten je nach Wahl.
Meine Wein- und Probirstuben sind jetzt auch Abends und Sonntags
den ganzen Tag geöffnet.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38.
Vertreter der **Gottauer Lebens-Versicherungsbank A. G.**
Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Telegr.-Adresse: Gebr. Zorn, Halle a. S.

Gebr. Zorn,
Grossh. Sächs. Hoflieferanten,
Gr. Ulrichstr. 58
empfehlen und versenden:

In. Prager Kochschinken, ca. 6 bis 12 Pfd.
schwer. Spezialität: Prager Schinken in
Brotteig gebacken, stets in allen Größen
vorständig, sowie Beilagen, als: Burgunder Zwiebeln,
Edelmaronen, glase. Maronen und Weinsauerkraut.
Junge ung. Puten, Reh - Rücken, engl.
-Käulen, gr. Junge
Hühne 8,00-14,00 Mk.
Waldfasanen, Junge
Brüßler u. Fran-
zösische Fowlarden,
6,00-9,00 Mk., Junge
Hamburger Gänse,
gr. Hamburg. Enten,
Capanne, Poniets
u. s. w.
Fasanenhühner und
Waldschneepol, Kraus-
metzwel, Birk-
hühner u. Birkhennen
Haselhühner und
S. w.
Hammeln, engl.
Hammel-Rücken,
Frische Strassburger Gänseleber und
Perigord-Trüffel.
Allerfeinsten ungesalzenen Caviar.
Diesjährige Braunschweiger und franz.
Obst- und Gemüse-Conserven
in bekannt unerreichten Qualitäten.
Strassburg. Gänseleber- u. Wild-Pasteten
in Terrinen für 2 bis 20 Personen.
Gänseleber und Wild-Pasteten
in Teig gebacken bei 3tägiger Vorausbestellung.
Chartrons grün u. gelb,
Benedictiner,
Liquor Grand Marier,
feinster Liqueur der Welt,
cordon jaune, vert und rouge
Liquore von E. Cusenler-
Paris.
Holländische
Original-Liquore,
Extra 25.-
Scotch und Irish Whisky, per 1/2 Flasche,
Holländ. Eler-Cognac (Aprobat) u. Knicke-
bein, à Flasche 3,00 Mk.
Geschmackvoll arrangirte Stillleben,
originelle Präsentirte für die Stadt in offenen
Arrangements, für ausserhalb sicher verpackt in Deckel-
Körben unter Garantie guter Ankerf.

Bestellungen nach ausserhalb werden gut und pünktlich
ausgeführt.
Ausführliche Preisliste gratis u. franco.

Fernsprecher 367

Otto Weiske, Halle a. S.,
jetzt

Alle Promenade 6 (Reichshof)
renommirte und älteste Uhrmacherei
Biese, gegründet 1780, empfiehlt
Glashütter Uhren
von A. Laue & Söhne
zu Originalfabrikpreisen.



Mit 2 Beilagen.

Wismar

— Rdn. 15. Der... Schienenmarkt... für die Zone...

Wismar

— Hamburg, 15. Dez. Bericht der Notizungs-Kommission...

Wismar

Die Schiffe... für den Export nach...

Der ziemlich gut besetzte Wintermarkt... anlässlich der...

Wismar

— Wismar, 15. Dez. 9 Uhr Abends. Waarenbericht... Die getriggen Notierungen...

Wismar

— Chicago, 15. Dez. 6 Uhr Abends. Waarenbericht... Die getriggen Notierungen...

Wismar

Die Börse von Berlin vom 16. Dezember... Die Börse zeigte zu Beginn eine feitere Haltung...

Wismar

— Wismar, 16. Dezember 1902. (Eig. Drahtbericht.)... Waarendeckung...

Wismar

— Berlin, den 16. Dezember... Waarenbericht...

Wismar

— Wismar, 16. Dezember 1902. (Eig. Drahtbericht.)... Waarendeckung...

Table with columns: Rollen-Nr., Stückzahl, Preis, etc. for various goods.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen

Table of exchange rates and prices for various commodities like flour, oil, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Table of stock prices for various railway companies.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices.

Industrie-Papiere

Table of industrial paper prices.

Wismar

Table of various market prices and exchange rates.

Amtliche Bekanntmachungen

— Bekanntmachung... Das für den 17. bis 20. Dez. in...

Bekanntmachung

— Bekanntmachung... Mit sofortiger Gültigkeit wird...

Zu verkaufen

— Zu verkaufen... Zehntel-Stückchen in Wagen...

Seltene Gelegenheit!

— Seltene Gelegenheit!... eines der besten Güter...

Bekanntmachung

— Bekanntmachung... Gemäß § 19 der Polizei-Verordnung...

Bekanntmachung

— Bekanntmachung... Das unter dem 16. September 1901...

Bekanntmachung

— Bekanntmachung... Das unter dem 16. September 1901...

Bekanntmachung

— Bekanntmachung... Das unter dem 16. September 1901...

Bekanntmachung

— Bekanntmachung... Das unter dem 16. September 1901...

Bekanntmachung

— Bekanntmachung... Das unter dem 16. September 1901...

Advertisement for 'Kühe' (cows) by Ernst Ackermann, featuring an image of a cow.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Einziehung der Zeitschriften beim Quartalswechsel durch die Briefträger hat sich nach den bisherigen Erfahrungen allgemein bewährt. Dem Publikum wird nicht nur ein bis dahin oft ungenutztes empfindliches Gut zum Abnehmen, es ist auch das erwerbende Vieh nahezu erreicht worden, das die Briefträger vor Ablauf der Zeitschriften das Abonnement erneuern. Die Postämter sind neuen Verfahrens sind bedeutende. Besonders sei darauf aufmerksam gemacht, daß die von den Briefträgern erteilten Leistungen rechtsgültig sind. Wir bitten daher alle unsere verehrlichen Leser auf dem Lande, bis zum 25. Dezember bei dem Briefträger das neue Abonnement zu bewirken.

Neu eintretende Abonnenten erhalten gegen Einzahlung der Postzeitung die Zeitung bis Ende dieses Monats gratis und vollständig.

Halle a. S., im Dezember 1902.

Beilage der Halle'schen Zeitung.

g. Krummholz (Saalkr.), 15. Dez. (Schadenersatz). In landwirtschaftlichen Kreisen werden nun wieder daran gedacht, einzelne Fabrik-Etablissements für Beschädigung durch die ausströmenden Gase, die intensive Rauchentwicklung und die Abgabe der landwirtschaftlichen Produkte nicht nur im Schaden, Gebelien und Ertrage beeinträchtigt und geschädigt werden, sondern daß sogar der Anbau von Gemüsen, Blumenholz, Rosenholz und dergl., auch Nadelbäume usw. Ein in weiten Kreisen bekannter Landwirt hat nun gegen die Schädigungen Front gemacht und gegen die elektro-chemischen Werke und die landwirtschaftlichen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlenverwertung hier einen Prozeß auf Schadenersatz eingeleitet. Am 5. d. Mts. hand. der dem König. Landgericht in Halle Termin an, in welchem der Kläger „Hörsing“ erwidert. Infolge dieser Vorarbeiten werden nun sich mehrere Landwirte zusammenfinden und ein Gleiendes versuchen.

g. Diekmann (Saalkr.), 15. Dez. (Glücklich abgelaufen). Der Grundbesitzer Körner gilt aus, als er in der Schmiebe auf der Straße bei Zwickau, die Anlagen in Betrieb setzen wollte und deshalb einen minimalen Dampf zur Umleitung des Schmutzwassers ansetzte. Er wurde vom Zeitweiser ergriffen und geriet ins Bad, das jedoch durch seinen Körper zum Galgen geworden wurde. Glücklicherweise wurde ihm bald Hilfe zuteil, indem er sich an einen rechten Mann, Oberamts- und Strafrichter erstatten ebenfalls Durchgang.

m. Bettin, 15. Dez. (Ueberrascht). Am Freitag, den 12. Dez., wurde der zweite Arbeiter des Amtes bei Wepert-Wettin, welcher 100 Ranninen nach Halle fahren sollte, auf dem Wege zwischen Wettin und Wülfen von drei Erwidern angehalten und wurden ihm vier Ranninen gestohlen vom Wagen gerannt. Dummerweise hatte es bei diesem Raubüberfall erschienen, daß die drei Räuber, die doch jedenfalls noch hungere und notleidende Familien dahinter gelassen haben, sich mit einer lo geringen Beute begnügt haben.

g. Ziegen, 15. Dez. (Unfall). In der Nähe von Ziegenhagen ist ein Wagen der Frau Stierquader von einem Stein, Tonhühner infolge eines Anstoßes um, wobei die Frauen herabstürzen und Frau von d. eine Kopfwunde erlitt.

— Dörmann, 15. Dez. (Zurück). Der aus einer Zrennanhalt als gefällig entlassene Schloßergeselle M. Köpff verließ in einem neuerlichen Unfall den Zrennanhalt, weil seine Arbeiter von sich nicht zurück berufen. Er wurde von einem Wagens mit erforderten Hüften und Händen aufnahm. Er ist der Zrennanhalt Mitleben zugewandt worden.

— Weisheit, 15. Dez. (Personalien). Amtsvorstand Herrmann ist als Vorgangsbefehliger der Reichsanstalt für Brandversicherung in Berlin, als Amtsvorstand Herrmann ist als Sekretär mit der Zeitung der heiligen Reichsanstalt beauftragt worden.

— Ziegenhagen a. M., 15. Dez. (Verhaftung). Das hiesige Amtsgerichtsgefängnis wurde der Exzellenzminister Graf v. Helldorf am 13. d. Mts. in Berlin, als er sich beim Vatermeier fertig hier eines Diebstahls schuldig gemacht hatte.

— Götze, 15. Dez. (Entgegung des Abgeordneten Dr. Arndt). Wir haben vor Kurzem die in der Vertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirte in Götze nach der Wählerbestimmung am 20. Nov.) gefasste Resolution mitgeteilt, die sich dahin ausdrückte, Herr Dr. Arndt möge die Interessen seiner landwirtschaftlichen Wähler nachdrücklicher als bisher vertreten. Dazu schreibt nun Herr Dr. Arndt folgendes:

„In den letzten Tagen sind mit zu zahlreicher Beweise der Zustimmung neuerlich von landlichen Kreisen beider Provinzen, Kreise, bezüglich ausgesprochen, daß er mit bei den letzten Wahlen Kampfen im Reichstag ganz unmöglich ist, jedem Einzelnen zu antworten. Ich muß deshalb um Nachsicht bitten, wenn ich hierüber öffentlich meinen Stand ausspreche. Es war mit mir nicht zweifelhaft, daß die überlegende Mehrheit meiner Wähler meine Entzogenheit für den Antrag v. Kardoff gutheißen wird. Das Zustandekommen einer Einigung unter den Parteien und mit der Regierung war die unbedingte Voraussetzung der Niedersetzung der sozialdemokratischen Opposition und des Zustandekommens des Sozialistengesetzes. Wenn es mir möglich war, zu dieser Einigung im Antrag von Kardoff beitragen zu haben, so wird das zu meinen folgenden parlamentarischen Erinnerungen zählen, denn ich werde dann dem Allgemeinwohl und den Interessen der Landwirtschaft gleichmäßig gedient haben. Die Landwirtschaft ist neben dem Bergbau die wichtigste Erwerbsart in Anhalt, ich habe deshalb stets ihre Förderung im Auge gehabt, ich habe aber niemals durch unerfüllbare Forderungen das Erreichbare in Frage gestellt, so und nicht anders würde ich auch künftig verfahren, wenn ich wieder die Ehre haben sollte, Mandat im Reichstag zu vertreten.“

Gegenüber der Erklärung der Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte vom 30. November möchte ich festhalten, daß diese die bisherige erkrankte Einigkeit in Anhalt führende Landhebung auf auswärtige Einflüsse zurückzuführen ist, da am 20. November der Kreisvorsitzende des Bundes der Landwirte, Herr Braun-Deberich, mit mir mitteilte, daß ich an diesem Tage bei dem Zeitungsamt des Bundes der Landwirte in Halle als Abgeordneter für Anhalt für die nächste Reichstagswahl wieder ausgesucht ist. Ganz besonders muß ich es juridizieren, wenn in jener Erklärung der Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte meine Zugehörigkeit zur freikonserativen Partei als der Grund angegeben wird, weshalb ich die Interessen der Landwirtschaft nicht nachdrücklicher wahrnehme. Die freikonserervative Partei im Reichstag besteht zum großen Teil aus Landwirten und Mitgliedern des Bundes der Landwirte und vertritt jenseitig — fast stets in Übereinstimmung mit der Mehrheit der Konservativen — die berechtigten Forderungen der Landwirtschaft. Allerdings ist die freikonserervative Partei nicht gewillt, sich den

Behauptungen der Zeitung des Bundes der Landwirte blindlings zu folgen. Nach dieser Richtung stimmt ich mit meiner Partei vollständig überein, ja ich würde nicht in der Partei bleiben können, wenn dies anders wäre.

Ich habe immer den höchsten Wert darauf gelegt, als völlig unabhängiger Mann, mich nicht nachzugeben und diese Selbstständigkeit gerade ich mit von Niemandem beeinträchtigen zu lassen, auch vom Bunde der Landwirte nicht. Ob die Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte mir wieder ihre Stimme geben wollen oder nicht, das ist für mich Sache, ich aber werde bleiben, was ich stets nur ein Freund der berechtigten Forderungen zur Förderung der deutschen Landwirtschaft, deren Interessen nachdrücklicher nachzugehen werden durch Sicherung des Ertrages, als durch Erzeugung unerfüllbarer Forderungen. Das das auch der Standpunkt der Mehrheit der Wähler der Landwirte ist, haben mir die Befragungen bewiesen, die ich mit den landwirtschaftlichen Kreisvertretern im See- und Ostpreußen über den Zolltarif abhielt und die zahlreichen Zuschriften in diesem Sinne aus den letzten Tagen. Allen Briefschreibern nochmals herzlichsten Dank. Berlin, den 11. Dezember 1902. Dr. Arndt, Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhaus.

Die Vorträge des Mannfelder Wahlkreises sprachen sich in gleichlautenden Kreisen heute darin aus, daß es im Kreise als eine sehr beachtliche Tatsache angesehen werden würde, wenn der Bund der Landwirte durch seine im Wahlkreise bereits angenommene Selbstverwaltung in die letzten Jahren bestehende Einigkeit einen Fortschritt würde. Das geschlossene Zusammengehen zur Förderung der Sache bis jetzt den gemeinlichen Feind von Anhalt fern gehalten. Die Mannfelder Wähler dürfen sich diese Einigkeit von keiner Seite beeinträchtigen lassen. Sie müßten schon jetzt die Augen offen haben, um jede Verhinderung für die nächsten Reichstagswahlen rechtzeitig abzuwehren, damit sie mit gleicher Majorität wie bisher das Mandat wieder in die Hände ihres im Zolltarif abhielt und die zahlreichen Zuschriften in diesem Sinne aus den letzten Tagen. Berlin, den 11. Dezember 1902. Dr. Arndt, Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhaus.

— Mühlhahn, 15. Dezember (Bei der Stadtverordneten-Sitzung) sagte der Sozialdemokrat Feuergering mit 611 Stimmen über den Lehrer Gehlke, welcher 502 Stimmen erhielt.

— Ernt, 15. Dez. (Katholische Propaganda). Der Bonifaciusverein will für die katholische Propaganda in Thüringen im nächsten Jahre große Summen aufwenden; insbesondere soll das Grundbesitz für eine Anzahl neuer Pfarrstellen aufgebracht werden, und bis den 5. Juni 1905 ist hier ein großes kirchliches Fest geplant.

— Luchinsburg, 15. Dez. (Militärische Uebungs-fahrten). Vor Kurzem passierten drei von Magdeburg kommende Staffelfahrer, zwei Automobilwagen und ein Personenautomobil, unsere Stadt. Die vorderen mit Mannschaften besetzten und die hintere mit einem Offizier, der sich auf der Fahrt nach Halle befand, von wo aus Uebungsfahrten in den Gatz unternommen werden sollen. Zu diesem Zwecke hat das Kommando, bestehend aus einem Offizier, zwei Unteroffizieren und acht Mann, auf acht Tage in Halle Quartier bezogen. Die Rückfahrt nach Berlin erfolgt am 20. d. Mts.

— Götze, 15. Dez. (Unterfahrgänge). Wie nunmehr festgestellt ist, belaufen sich die Unterfahrgänge des verstorbenen Erbinventors der Firma Widde u. Müller, Emil Widde, auf über 200 000 Mark. Von dieser Gesamtsumme ist für etwa 100 000 Mark Zahlung an die Gläubiger, das übrige nach einer getroffenen Vereinbarung in der Weise geteilt, daß die Anhalt-Deutsche Landbank, deren Geschäft die geschädigte Firma für den hiesigen Platz erledigte, 130 000 Mts. trägt, während 120 000 Mark von der Firma aufgebracht werden müssen. Die Firma Widde u. Müller will sich sämtlichen geschädigten Gläubigern leisten und sich auf das Effektiv-, Wechsel-, Wechsel- und Kautionsgeschäft beschränken. Die Aktien und Aktien der Firma sind von der Anhalt-Deutschen Landbank übernommen worden.

— Adolfsfeld, 15. Dez. (Der Landtag) bewilligte in seiner letzten Sitzung zur Regulierung der Staatsrenten für den Zeitraum 1900/01 eine sozialdemokratische Interpellation bezüglich der Reichsrente beantragte Staatsminister v. Staudt dahin, nach den eingegangenen Berichten aus dem Lande sei die Regierung zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine allgemeine Reichsrente nicht vorhanden sei. Wohl sei in diesem Berichte eine Erwähnung der Reichsrente für nach einer Schmeichelei eingetragten, und es habe diese Erwähnung länger als ein Jahr, auch sei bekannt, daß in anderen Ländern eine Reichsrente bestehe, aber die Regierung sei außer Stande, hier ändern einzuführen zu können. — Eine Vertagung der Antwortbeweise von Adolfsfeld betreffend die Reichsrente der Reichsanstalt für Brandversicherung, Adolfsfeld ist noch eine von den wenigen zurückgehenden Staaten, in denen ein solches Gesetz erhoben wird — wurde der Regierung als Material überwiesen. Der Rechtsaus-spruch empfindet die Geschäftsgegenstände, die in dem letzten Jahre infolge des ermittelten Ergebnisses um 15 000 Mts. zurückgegangen ist, in nächster Zeit in Verlust zu bringen.

— Adolfsfeld, 13. Dez. (Folterung). In den Nachbarnorten Lichtitz und Sumbdena mußten laut landwirtschaftlicher Zeitung abermals drei tollwütige Hunde getötet werden. Es ist deshalb auf mehrere Orte unseres Kreises die Hundehetze (vom 26. November d. J. ab abgedruckt) auf weitere drei Monate erneuert worden.

— Weimar, 15. Dez. (Ortsausschicht). Unmittelbar vor ihrem Schluß hat die Landeskommission bezüglich der Ortsausschicht beschlossen, die Regierung zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die technische Aufsicht über die Vollstreckung der Schulinspektion allein überlassen bleibt und die Ortsausschicht in der bisherigen Form beibehalten werde.

— Weimar, 15. Dez. (Geiseln). Der zum Ehrenbürger Weimars ernannte Generaloberarzt a. D. Dr. Schmidt hat seine großen naturwissenschaftlichen Sammlungen im Werte von ca. 100 000 Mts. unter Gemeinde zum Geschenk gemacht.

— Greiz, 15. Dez. (Feuer im Reichenhofsche). In erster Gefahr stand, wie schon kurz gemeldet, gestern das Greizer Reichenhofsche. Der im Nacht zum Sonntag war im neuen gebauenen Flügel Feuer ausgebrochen. Es handelte sich um einen Balkenbrand, der sich langsam gefühmt haben kann, bis getreut in einem Zimmer, die Flamme ließ auffrischen. Der Führer des Bachkommandos, Leutnant von Wilmanns, hatte das Feuer schnell und den sofort herbeigekommenen Soldaten gelang es, nach zweifelhäufiger Arbeit des Feuers Herr zu werden. Der Schaden ist ein beträchtlicher.

— Gera, 15. Dez. (Verbrannt). Der 25 Jahre alte Exzellenz-Edw. Steinbach aus dem Deutscher Wald, der selbst hatte das Unglück, eine brennende Lampe fallen zu lassen, die sofort explodierte. Er starb alsbald an den erlittenen Brandwunden.

— Halle (S.-M.), 15. Dez. (Todesfall). Der hiesige Oberrenter und Rentier Dr. Gottfried Schönefeld ist nach längerem Leiden gestorben.

— Lebnitz, 15. Dez. (Kohlenfäure-Bericht). In dem an der Bahnhofs-Explosions-Markt gelagerten Dorfe Halle ist kürzlich das Erste Bayerische Kohlenfäurewerk Halle, Dr. Fritz Wiede, eröffnet worden. Das neue Werk beruht auf die natürliche Kohlenfäure, die dem „Höllenspritz“, einer fast effensartigen Mineralquelle, entströmt. Der Gründer des neuen Werkes ist ein Sohn des Sommergärtner-Wiede in Zwickau, der in Wittenberg und im Höltenhain schon mehrere industrielle Etablissements besitzt.

— Halle, 13. Dez. (Feuer). Die bereits berichtet, hat das Feuer im benachbarten Klein-Entenroth (nicht Groß-Entenroth) das Mühlensystem des Herrn Carl Heintze bis auf die Grundmauern zerstört. Die Abgerannten konnten außer dem Vieh kaum noch das nackte Leben retten. Die Gebäude waren zerstört. Die Entstehung des Feuers ist noch nicht ermittelt worden.

— Altenburg, 15. Dez. (Gasanfall). Die hiesigen Behörden unterbanden zur Zeit mit der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft beauftragt der Gasanstalt. Ein baldiger Anstaltsfall liegt im Interesse der Bürgerchaft. In den letzten Jahren konnte man die hiesige Gasbeleuchtung von 12 Prozent auswerfen.

— Zeitz, 15. Dez. (Verstümmelt). Durch hereinbrechende Gefirnissen wurden am Sonntagabend auf der Grube „Concordia“ die Bergarbeiter Binder und Windelmann als Geiseln beim Verschieden verhaftet und sofort getötet. Die Leiche des Geiseln konnte am demselben Abend noch zu Tage gefördert werden, während der andere Bergarbeiter bis jetzt noch nicht gefunden worden ist.

— Witten a. S., 15. Dez. (Geiseln). Der Gelegenheitsarbeiter Meyer aus Eiterberg, der, wie gemeldet, den Bahndarbeiter Günther überfallen und ihn zu erwidern drohte, ist in das Landgerichtsgefängnis eingeliefert worden. Gläubiger Weise sind die von Meyer auf Günther abgegebenen Scheine freigegeben. Meyer ist ein schon mehrfach verurteilter Mensch und bekannter Wilderer.

— GutsMuth, 15. Dez. (Ueberrück). Zwischen Götze und Götze wurden am Sonntagabend 3 Uhr 3 Minuten von hier nach Götze verkehrender Eisenbahn die Achse eines Personenaugens 1. und 2. Klasse gebrochen. Gläubiger Weise hatte der Unfall keine ernstlichen Folgen; auch die Störung im Betriebe war nicht von größerer Dauer.

— Weisheit, 15. Dez. (Ernt). Das „Meißner Tageblatt“ meldet: In Weisheit am 14. d. Mts. sind am Sonntag zwei Mädchen in ihren Betten erstickt. Das eine war 6 Jahre, das andere 4 Monate alt. Die Mutter, eine Arbeiterfrau, hatte nach dem Feuerangriffen die Kinder allein gelassen und das Feuer hatte die Mädchen in Brand gesetzt.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Meine Hochschulnachrichten. Der hiesige ordentliche Professor an der Universität zu Jena, Dr. Guntz, ist am 11. zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Göttingen ernannt worden.

— Vor einiger Zeit berichteten wir darüber, daß die neu errichtete rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät in Jena in ihrer zweierlei Doktorern erkennen würde: Doctores juris sowohl wie Doctores rerum politicarum. Jetzt erwähnt die „Nat.-Ztg.“ diese in Preußen sonst nicht bestehende Einrichtung; sie meint dabei, man gebe wohl nicht fehl in der Annahme, daß diese Einrichtung demnach auf alle preussischen Universitäten werde ausgedehnt werden. Dazu mag bemerkt werden, daß eine derartige Ausdehnung wahrscheinlich so bald nicht erwartet werden kann. An den älteren preussischen Universitäten der Staatswissenschaften gehören die Doktoren der Staatswissenschaft, der philosophischen Fakultät. Wollte man in Württemberg eine Einrichtung auf die übrigen Universitäten ausdehnen, so müßten zunächst die Universitäts- und Fakultätsstatuten geändert werden. Dies kann nicht ohne Zustimmung der Universitäten und Fakultäten selbst geschehen: wir bezweifeln sehr, daß die Regierung allgemeine Billigung finden würde, und glauben annehmen zu dürfen, daß die Unterrichtsverwaltung zunächst abwarten wird, wie sich die Einrichtung in Württemberg bewährt. Wenn Änderungen in der Organisation der Universitäten durch Abtrennung der Staatswissenschaften von der philosophischen Fakultät geplant werden, so kommt außer ihrer Vereinbarung mit der juristischen auch noch die Bildung einer rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät in Frage. In Württemberg und Thüringen hat man sich für letztere Einrichtung entschieden.

— Wilmanns neues Drama „Auf Stroh“ wurde aus Anlaß des 70. Geburtstages des norddeutschen Dichters im Neuen Theater zu Leipzig zum ersten Mal gespielt, erlebte aber eine ziemlich schlechte Aufnahme, die vielleicht auch energischer gewesen wäre, wenn nicht der festliche Anlaß dem Publikum Biegel angelegt hätte.

— Breslau, 15. Dez. Der Dramatiker des Breslauer Stadttheaters, Schriftsteller Margaritha Scheininger, ist gestorben.

— Paul Oskar Höders neues Schauspiel „Die Wahnsinnigen“, welches kürzlich am Thalia-Theater zu Hamburg erfolgreich zur Aufführung gelangte, wurde für das Berliner Sefting-Theater angenommen.

— Waldmatts Oper „Götze von Berkingen“ ging am Sonntag in der hiesigen Oper zu Wuppertal vor einem Kreise geladener Zuhörer zum ersten Male in Szene. Die Aufführung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. In Opper Wilmanns Drama „Das Fest auf Soltau“ als Opper. Nach einer Meldung der „St. Petersburger Zeitung“ hat der Reichsminister der Marine, Admiral v. Tirpitz, in Petersburg, eine Oper komponiert, deren Libretto nach dem hiesigen Drama „Das Fest auf Soltau“ abgelehrt ist. Das dreifache, lyrisch-dramatische Libretto hat den Titel „Margaritha“ erhalten. Damit wäre die hiesige Dichtung bereits zum zweiten Mal für die Operwelt bearbeitet worden. Als Textdichter wird Wilhelm Sternhagen ein Musikdrama „Das Fest auf Soltau“, und zwar im engen Anschluß an Wilmanns Originaltext.

Briefkasten.

— Herrn Max H. Schöneberg. Ja. Besten Gruß. (Schluß des rationalen Teils.)

von Anton Dreher, Michael (Böhm) empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen und Eppchen E. Lehmer, Halle a. S. Haupt-Contor Sager u. Edelkreutz mit direktem Einschnitt, Böbergasse 2, Fernruf 1287, an der Str. Klischee. NB. Bestellungen zu meinen die. Bieren sind in meinem Contor zu haben und werden auf Wunsch franco zugesandt.

Als freudig begrüßte
Weihnachtsgeschenke
empfehlen
Brochen, Cravatten-
nadeln, Armbänder
etc.
in entzückenden Mustern und
großer Ausnähme.
Beste Qualität. M. H. H. Briefe.
J. Essig Nachf.,
Inh.: H. Klitz,
Gr. Ulrichstr. 41.
Mitgl. d. Na.-alt-Spart-Vereins.

G. Kohlig,
Leipzigerstraße 91,
Tafelglas-
u. Hohlglas-
Handlung.
Werkstatt für Glas-
arbeiten.
Spezialität:
Einrahmungen
von Bildern
in modern. Leisten.

Weihnachts-Geschenk.
Ueber 500 feine
Rester-Westen
sollen bis Weihnachten für 1,50
bis 3 Mk. verkauft werden.
Otto Knoll,
Obere Leipzigerstraße 26.

Damen-
und Kinderkleider werden gut-
färbend, hochmodern und billig an-
gefertigt.
Donnitzerstraße 5, II. r.
(Südenstrasse in der Koenigsstrasse.)

Weihnachts-Caviar.

Wir erhielten heute eine grössere Sendung
prachtvoll. weissen Kaiser-Malossol,
groschkörnig, mild, das Feinste was gefangen wird. Ferner
hochfeinen, mildgesalzenen Beluga- und Stör-Malossol,
Ia. Astrachaner- und Ural-Caviar
und können unseren werthen Abnehmern in jeder Preislage eine
selten feine Qualität
zu mässigen Preisen liefern. — Prompter Versandt.

Pottel & Broskowski.

Gustav Immermann

Erste Spezial-
Handschuhfabrik
am Platze von

**Ziegenleder-
55 Grosse**
empfiehlt
eigenes Fabrikat,
Ziegenleder-Handschuhe
Glacé, Nappa und Dänisch
in Saison- und Stapel-
Farben.

Neuheit:
Ziegenleder - Handschuhe
mit Stickerei.

Cravatten
grossartige Auswahl
in allen Preislagen.



**Handschuhen,
Ulrichstr. 55,**
reich sortirtes Lager
in Lammlleder-Handschuhen
von 2 Mark an.

Gefütterte
Glacé- u. Stoff-Handschuhe.

Wild- u. Waschleder-Handschuhe
weiss, farbig und schwarz.

Seidene und Glacé-
Ball-Handschuhe in allen Längen.

Brillant-Handschuhwäsche.

Malkasten

für Oel, Aquarell, Tempera, Pastell etc.
zu jedem Preise in vorzüglicher Auswahl
als Spezialität.

Paul Simon,

Gr. Ulrichstr. 24. Spezialgeschäft für Maler.

Brandapparate

mit tadellosen Plastiknieten unter Garantie für bestes
Glücken!
zu allen Preisen von 7 Mk. an!!!
Anleitung und Lernen gratis!

24 Gr. Ulrichstr. Paul Simon.

Neben Knausperhäuschen.

J. G. Lotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H.
Stuttgart und Berlin

Empfehlenswerte Festgeschenke

* in *
eleganten
Einbänden

**Konans, 26. Wanderungen durch die Mark Brand-
enburg, 4 Bände. Jeder Band M. 6.—**
**Friedrich, Heinrich, Der Kampf um die Verherrlichung
in Deutschl. 1850—1866. 5. Aufl. 2 Bde. Mit 9 Karten M. 28.—**
**Goltz, Dr. Theodor Freiherr von der, Geschichte der
deutschen Landwirtschaft. 6ter Band M. 12.—**
**Linde, Theodor, Professor an der Universität Halle,
Geschichte des deutschen Volkes M. 12.—**
**Geschichtsphilosophie, Einleitung zu einer Welt-
geschichte seit der Witterung M. 5.50**
**Weltgeschichte seit der Völkerwanderung. In
9 Bänden. Im Erscheinen begriffen**
Bisher erschienen Band I und II
Preis jedes Bandes in Reinenband M. 7.—
In Halbfranzband M. 7.50

Prutz, Hans, Preussische Geschichte, 4 Bände M. 40.—
**Kantke, Leopold von, Französische Geschichte vornehmlich
im 16. und 17. Jahrhundert. 6 Bände. 3. Aufl. M. 32.—**
**Stern, Alfred, Geschichte Europas seit den Verträgen
von 1815 bis zum Frankfurter Frieden von 1871.
1. Abt. 3 Bde. M. 32.—**
**Sybel, Heinrich v. Graf, der Gesamtzeit 1789 bis
1800. Wohlfeile Ausgabe. 10 Bände M. 30.—**

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen

Marzipan,

nur eigenes bestes Fabrikat, täglich frisch,
empfiehlt
Johannes Miltacher,
Poststr. 11 und Gr. Ulrichstr. 36.

Weihnachtsstollen u. Baumkuchen

liefert in vorzüglicher Güte die Conditorei von
Hermann Pfautsch,
Herrnhuter 2100, Gr. Steinstr. 7.

Kein passenderes und willkommeneres Weih-
nachts-Geschenk für Jedermann als
**Sandow's
Muskelstärker!**

Sandow's Apparat vereint Gesund-
heit, Kraft und Freude am Leben;
dieses sollte in keiner Familie fehlen.

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipziger Str. 90,
grösstes Galanterie- und Spielwaren-
Geschäft am Platze.



Carl Zeidler,

am Leipziger Thurm.

Zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet, empfehle:
Graue und grüne Papageien (auch lebend), Kakabos, Zittide-
Brachfinken, Kanarienvögel, Sausbrücker, Schilfbrüsten-
Schlangen, Froschhauer, auch Häuer für ungerade Vogel im
Freien, Vogelkäfige, Aquarien, Muscheln, Luftstiefelgruppen,
Bestes Vogelfutter.

Eingang Spielwaren-Laden.

Lichtbad Sanitas, Poststraße 3.

Ausgesuchte Weiterfolge bei all. Stoffmedic. Blut u. Nerven-
krankheiten. Inhaber war mehrere Jahre in der arztlichen Dienstleistung
„Rotas Kreuz“, Berlin tätig. Geöff. v. 8—7 Uhr. Man verl. Prospect.

Probe-Stollen.

Empfehle meine tüchtigst bekannten Christ-Stollen im
Garten und ausserdem:
**Baumkuchen, Bienenkörbe, Bonbonnières, Marzipan,
Honigkuchen, Baumconfecte.**

Hofkonditorei Dietze, Am Nächsthor, Ecke Mühlenweg.

Adressen sowie alle
Schriftlichen Arbeiten,
auch Rechnungen, Auszüge von
Rechnungen, Geschäftsbücher etc. mit
werden sauber und bill. angefertigt
Donnitzerstr. 5, II. r. — NB. Forde-
rungen werden eingezogen.

Tafel-
Apfel u. Birnen
in vorzüglichen Sorten.
G. Renneberg,
Kellereien
Charlottenstr. 5, 6 u. 7.

Zuckerrüben
zur nächsten Campaigne
kauf
zu guten Preisen
Zuckerfabrik
Calbe a. Saale.

Apotheker Benemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Steingut, Meer-
schaum, Marmor, Serpentin, Achat,
Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 g bei
Albin Hentze,
Schmeerstrasse 24.

Unsere beliebten Aufguss-Getränke

empfehlen
in feinsten Qualität zu nachstehenden billigen
Preisen, wie

**Täglich frischer
Kaffee**
Pfund 1.—, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2.—.

Cacao
Pfund 1,40, 1,60, 2.—, 2,40.

Thee
Pfund 1,80, 2,70, 3,60, 5,50.
Versand in Postcolli, auch sortirt, franco.

Pottel & Broskowski.



Ein-Familien-Billa an ber-
ühmter Lage in Blankenburg a. Harz,
nahe, bestehend aus 4 Zimmern,
4 Kammern nebst Zubehör und
schön angelegtem Garten von ca.
30 □ Acker, ist für 19 000 Mk.
zu verkaufen bei 9000 Mk. An-
zahlung, ev. auch zunächst zu ver-
mieten. Nur Selbstbesichtigten
mollen sich melden sub Z. n. 422
an die Expedition dieser Zeitung.

Eingeführte
Fahradfabrik
(eigener Betrieb), eigene Ver-
einigungs- und Emaille-Fabrik,
verbunden mit Bau- und
Kunstschlosserei, billig zu ver-
kaufen. Große Vorräte.
Dir. Offerten an
P. Kaiser,
Magdeburg, Diesdorsstr. 22.

Ein gut erb. 4 Sit. halberbreiter
Rutschwagen
preisw. 1. ver. Mansfeldstr. 8

Schönes Coupé (Firma
Lindner), d. 1. Leber-Sandauer
billig abzugeben. H. Müller-
Magdeburg, Eisenstr. 1 a.

Ein **Fortierrier,**
weiß, mit goldenen Flecken, entlaufen.
Steg 12.